

Fragen und Antworten zur Grippeimpfung

Wer sollte sich gegen Grippe impfen lassen?

- Menschen die älter als 60 Jahre sind, dazu gehören auch Bewohner von Seniorenheimen.
- Alle Personen die unter chronischen Erkrankungen leiden, wie z.B. Diabetes, Herzleiden oder Asthma.
- Alle Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind oder mit anderen gefährdeten Personen zusammen arbeiten.

Wann sollte man sich impfen lassen?

- Anfang Herbst (Oktober oder November) ist die ideale Zeit für eine Grippeimpfung.

Kann man trotz Impfung eine Grippe bekommen?

- Ja, wenn sich ein Grippevirus so verändert, dass er durch die Impfung nicht abgedeckt ist.
- Da es ungefähr zwei Wochen dauert bis der Impfschutz aufgebaut ist, kann man kurz nach der Impfung auch eine Grippe bekommen.
- Manche Menschen sprechen nicht richtig auf die Impfung an.
- Die Impfung schützt gegen die "echte" Virusgrippe - nicht gegen andere virale Erkältungskrankheiten.

Kann es Nebenwirkungen geben?

- Nach der Impfung kann es zu Müdigkeit, Frösteln und Gliederschmerzen kommen.
- Die Einstichstelle kann sich röten, schmerzen und/oder leicht anschwellen.

Wann ist keine Impfung zu empfehlen?

- Während einer akuten Erkältung oder einem anderen Infekt sollte man sich nicht impfen lassen.

Was kann man gegen Grippeviren machen?

- Waschen Sie sich regelmäßig die Hände.
- Für unterwegs nehmen Sie ein Handdesinfektionsmittel (z.B. für Bus und Bahn).
- Vermeiden Sie es sich mit den Händen im Gesicht zu berühren.
- Ein enger Kontakt mit erkälteten Personen ist nicht ratsam.